

# Reformation und Bibel - um die Ecke gedacht!

1. Bonbon, Keks, Tasse, Magnet, Buch, Denkmal, Kirche, Rose, Playmobil, Schule, Straße, Spiel, Stadt, Eiche, Bier ...

## Luther

2. βίβλος - was heißt denn das?

## Buch

3. Der Monat gab mir seinen Namen. Neu, nicht alt, und das erste. Die Pressefreiheit erhielt ich 1522. Hat mit Erben nichts zu tun!



## September –Testament

4. Ich heiße auch der „Pferdefreund“ ! Und den Rotstift musste ich häufig ziehen. Doch unsere Teamarbeit, Martinus, hat sich gelohnt! In Bretten hieß mein Vater „Schwartzerd“!

## Philipp Melanchthon

5. Auch Hegel hatte seine Freude dran, auch wenn er fleißig widersprach!  
Und wenn's am Ende - schließlich - alles gut aussieht, geht's doch gleich wieder los!  
Und dann noch so viele: √9025 !



## Thesen

6. Weiß, Gold, Rot, Schwarz, Blau – schöner kann man es nicht sagen!

### Lutherrose

7. O ihr Legenden! „Die Braut, die Luther sich erkor, beim Flüchten ihren ... verlor“. Auch die Brüder Grimm lassen von ferne grüßen!



### Schuh

8. Wo ist der Fleckenentferner? Wenn du nicht in einer Kutsche sitzt, kommst du zunächst ganz schön ins Schwitzen! Selbst Turnvater Jahn turnte hier rum! Und sie erhoben ihre gesangvollen Stimmen im zweiten Aufzug!

### Wartburg

9. Die Poesie der Psalmen! Erst so, dann so – und jetzt ? Der Hirsch, der lechzt, der brüllt, der weint, der ...? Ach, lassen wir es so schön wie bei Mendelssohn!

Wer will, wer kann: [www.youtube.com/watch?v=wo-50yaADrs](http://www.youtube.com/watch?v=wo-50yaADrs)



### schreit

10. Zug um Zug! Bus um Bus! Der Mai ist gekommen! O zieht durch diese Tore ein! Du siehst mich (1. Mose 16,13) in Berlin und ...

### Wittenberg

Lösungswort: **G e r e c h t i g k e i t**

Team: .....

Gewonnen hat das Team, das möglichst viele richtige Antworten hat (einschließlich des Lösungswortes)! Bei Gleichstand entscheidet das Los oder alle freuen sich gemeinsam!



## Erklärungen:

- zu 1: Alle Worte lassen sich mit dem Namen „Luther“ verbinden. Die Dinge gibt es alle wirklich.
- zu 2: Das griechische Wort „biblos“, von dem das Wort „Bibel“ abgeleitet wird, heißt zunächst schlicht „Buch“.
- zu 3: Luther übersetzte 1521/22 auf der Wartburg das Neue Testament in die deutsche Sprache. Nach seiner Rückkehr von der Wartburg im März 1522 erschien im September 1522 – nach einer gemeinsamen kritischen Durchsicht mit Melanchthon - in Wittenberg die erste gedruckte Ausgabe der Übersetzung, genannt das September-Testament.
- zu 4: Philippus heißt übersetzt „Pferdefreund“. Wie viele Humanisten seiner Zeit übersetzte Melanchthon seinen Familiennamen „Schwartzertd“ (schwarze Erde) ins Griechische und nannte sich daher „Melanchthon“ (schwarze Erde). Melanchthon ( \* Bretten) war u.a. ein überaus gebildeter junger Professor für Griechisch und Hebräisch, die Ursprachen des Neuen und Alten Testaments.
- zu 5: Der Philosoph Hegel ist berühmt geworden für das Denken im Dreischritt von These, Anti-These und Synthese. These heißt ursprünglich schlicht: aufgestellter Satz, Behauptung. Das Ergebnis der mathematischen Wurzel lautet 95. Nach traditioneller Überlieferung schlug Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine berühmten 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. Die alte Postkarte (ca. 1905), die auf ein Bild von Carl Friedrich Lessing (1856) zurückgeht, zeigt Reaktionen verschiedener Bevölkerungsgruppen auf den Thesenanschlag.
- zu 6: Der Kurprinz Johann Friedrich überreichte Martin Luther auf der Veste Coburg 1530 einen Siegelring mit einem Wappen. Dieses Wappen – die so genannte Lutherrose – versteht der Reformator selbst als

„Ein Merkzeichen meiner Theologie. Das erste sollte ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten mich selig macht. Denn so man von Herzen [rot] glaubt, wird man gerecht. Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rose stehen, anzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Frieden gibt. Darum soll die Rose weiß

und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe. Solche Rose steht im himmelfarbenen [blau] Feld, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen Freude zukünftig. Und um solch Feld einen goldenen Ring, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich ist über alle Freude und Güter, wie das Gold das edelste, köstlichste Erz ist.“

zu 7: Der Legende nach verlor die Nonne Katharina von Bora, Luthers spätere Frau, bei ihrer Flucht aus dem Kloster Nimbschen ihren



Schuh! Die Verse auf der alten Postkarte tun ihr Bestes, um diese Legende zu erhalten – und damit auch ein schönes Ausflugsziel! Der „verlorene Schuh“ erinnert außerdem an das Märchen „Aschenputtel“ aus der Sammlung der Brüder Grimm.

zu 8: Der Legende nach warf Martin Luther auf der Wartburg ein Tintenfass nach dem Teufel. Zumindest im Geist war Friedrich Ludwig Jahn („Turnvater Jahn“) beim nationalen Wartburgfest 1817, dem Höhepunkt der Turnbewegung in Deutschland, anwesend. In Wagners Oper „Tannhäuser“ wird an den mittelalterlichen Sängerkrieg auf der Wartburg erinnert.

zu 9: Mit der Übersetzung „schreit“ kehrt die neue revidierte Lutherübersetzung, die ab Ende Oktober 2016 erscheint, zur ursprünglichen Übersetzung Martin Luthers von 1545 zurück. Die berühmte Vertonung von Psalm 42,1 durch Mendelssohn benutzt ebenfalls das Wort „schreit“.

zu 10: Vom 24.-28. Mai 2017 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Berlin und Wittenberg statt. Die Losung lautet: „Du siehst mich“ (nach 1. Mose 16,13). In Wittenberg werden sieben „Tore der Freiheit“ zur Weltausstellung Reformation gestaltet.